



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 5. Juni 2020

Einzelpreis € 0,65

Nummer 23+24

SCHON GEWUSST? Die Schafskälte - WENN DER SOMMER NOCH EINMAL GEHT



Unter der „Schafskälte“ versteht man einen **Kaltlufteinbruch** aus Nordwesten im Sommer, der meistens in der **ersten Junihälfte** stattfindet. Dieser Kälteeinbruch wird begleitet von unbeständigem und regnerischem Wetter und hat oft einen empfindlichen Temperaturrückgang zur Folge. In den Gipfellagen der Mittelgebirge kann sich sogar teilweise vorübergehend eine dünne Schneedecke bilden.

Die Schafskälte hat statistisch gesehen eine unglaublich hohe Eintreffwahrscheinlichkeit, die bei **89 Prozent** liegt. Bei einer „echten Schafskälte“, wie sie beispielsweise 1998 aufgetreten ist, fallen die durchschnittlichen Temperaturen auf etwa 5 - 10 Grad ab. Da die Schafe zu diesem Zeitpunkt bereits **geschoren** sind, **frieren** sie dann ganz fürchterlich.

Daher wurden diese kalten Tage im Monat Juni nach den Schafen benannt, die dann frierend auf den Wiesen stehen ...

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

■ Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim

(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr

Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr

Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen

Samstag und Sonntag, 8.00 – 24.00 Uhr (bis zum 01.07.2020)

Feiertage geschlossen (Nur noch bis 1. Juli 2020, danach übernimmt Soloah St. Trudpert Klinikum)

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

■ Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Marzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg

(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen

Samstag und Sonntag, 8.00 – 23.00 Uhr

Feiertage individuell geöffnet

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie

Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)

Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36

Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76

Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

0621 38000807

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 06.06.2020:

- Vitalwelt Apotheke in der Arcus-Klinik, Pforzheim, Rastatter Straße 17–19, **Tel. 07231 / 2988040**

Sonntag, 07.06.2020:

- Bären-Apotheke, Kelttern-Dietlingen, Bahnhofstr. 10, **Tel. 07236/980626**

Donnerstag, 11.06.2020:

- Sonnen-Apotheke, Neuenbürg, Daimlerstr. 17, **Tel. 07082 / 9433-100**
- Schlössle-Apotheke, Pforzheim, Westliche 80 (in der Schlössle Galerie), **Tel. 07231 / 4246420**

Samstag, 13.06.2020:

- Stadt Apotheke, Pforzheim, (PF-Fussgängerzone) Westliche 23, **Tel. 07231 / 1543600**

Sonntag, 14.06.2020:

- CityApotheke im VoksbankHaus, Pforzheim, Westliche 53, **Tel. 07231 / 312727**

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Kommandant, Frank Oelschläger	0 72 31 / 48 26 29
Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner	0 72 31 / 48 04 29
Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jakob Bauser	0 70 82 / 41 69 767
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	08 00 / 9 99 99 66
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86-43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blaich Druck, Herrenalber Str. 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

■ **Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld**

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 07231/45574-0, Fax 07231/45574-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

■ **Tagespflege Birkenfeld**

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 07231/4199400

■ **Diakoniestation Birkenfeld**

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 07231/1339101

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ **Beratungsstelle für Hilfen im Alter**

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel.07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

■ **Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:**

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

■ **Essen auf Rädern:**

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ **Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.**

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **07236/2799897**
Verwaltung Tel. **07236/2799910**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 8001008 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:**

Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und

www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:**

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ **DemenzZentrum Enzkreis**

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzzranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 07236/130-508, Fax 07236/130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

■ **Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg**

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082/948012,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

■ **Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,**

Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ **Die Wohnberatungsstelle des Kreissenienerrat e.V.**

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 07231/357714

■ **DRK-Wohnraumberatung Enzkreis** Tel. 07041/8123310

■ **Tagesmütter Enzthal e.V. – Beratung + Vermittlung:**

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 07041/8184711,
E-Mail: info@tagesmuetter-enzthal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ **bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus**

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 07231/1394080.

■ **Jugend- und Suchtberatung**

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 07231/92277-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**
Tel. 0171/8025110, Tägliche Bereitschaft.

■ **Diakonie Pforzheim**

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 07231/42865-0

■ **Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis**

Tel. 07231/457630, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,
www.frauenhaus-pforzheim.de

■ **pro familia Pforzheim e.V.**

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 07231/6075860
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 07231/6075860 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:**

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/566196-0 (Zentrale),
FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ **Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 07231/30870

■ **Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle**

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von:

- Getränke Fix

Öffnungszeiten (telefonische Anmeldung) der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Altersjubilare

In Birkenfeld

05.06.	Gerda Preuss , Dietlinger Str. 138	90 Jahre
06.06.	Carmelina La Spina in Scalisi , Kirchweg 7	70 Jahre
07.06.	Else Rapp , Herrenalber Str. 7	90 Jahre
07.06.	Karl-Heinz Reichmuth , Zeppelinstr. 58	75 Jahre
11.06.	Dr. Herbert Leibersperger , Alte Pforzheimer Str. 78	70 Jahre
13.06.	Wolfgang Schüler , Heinrich-Hertz-Str. 35	70 Jahre
13.06.	Roland Waldhütter , Erlenstr. 10	70 Jahre
14.06.	Manfred Becht , Carl-Benz-Str. 19	80 Jahre
19.06.	Christa Frank , Herrenalber Str. 12	80 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhäusen

08.06.	Sybille Stepper , Frankenstr. 23	70 Jahre
09.06.	Regina Lindemann , Sachsenstr. 1	75 Jahre
16.06.	Christa Becker , Neuenbürger Str. 20	70 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Brille in Stoffbeutel

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 16.06.2020

Gräfenhausen

Mittwoch, 17.06.2020

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 24.06.2020 flach

Donnerstag, 25.06.2020 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 06.06.2020	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag, 09.06.2020	14.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch, 10.06.2020	9.00 – 12.30 Uhr
Samstag, 13.06.2020	8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 17.06.2020	9.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag, 18.06.2020	9.00 – 12.30 Uhr



Standesamtliche Nachrichten

02.06.2020 **Sebastian Scheerer und Aurélie Christelle Straub**, beide Birkenfeld-Obernhäusen

Birkenfelder „Spermüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Spermüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Spermülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Spermüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Hinweis: Das Fundbüro und der Spermüllmarkt bleiben zu den üblichen Öffnungszeiten weiterhin geöffnet!

Achtung in KW 24
erscheint wegen unseres **Pfingsturlaubs**
kein **BIRKENFELD AKTUELL!**

Von **Montag, 08.06.2020**
bis **Freitag, 12.06.2020**
bleibt der Verlag geschlossen.

Amtliche Bekanntmachungen

Ihr Polizeiposten Birkenfeld informiert...



Vandalismus / Vermüllung am Schwarzwald-Pavillon

In den letzten Wochen kam es beim Schwarzwald-Pavillon am Friedhof vermehrt zu Sachbeschädigungen und Vermüllungen. U.a. wurden an den Holzbänken und dem Holztisch mehrere Brandlöcher und Schmierereien festgestellt, welche zur Anzeige gelangten. Außerdem wurde immer wieder eine Vielzahl von Flaschen, Dosen und leeren Verpackungen wild zurückgelassen, obwohl am Pavillon ein Mülleimer angebracht ist. Wer hierzu Hinweise auf die Verursacher machen kann, soll sich bitte beim Polizeiposten Birkenfeld melden.

In diesem Zusammenhang wird daraufhin gewiesen, dass laut dem Landeswaldgesetz BW im Wald offenes Feuer/Grillen generell untersagt ist und im Zeitraum vom 01.03. – 31.10. nicht geraucht werden darf. Es drohen Geldbußen bis zu 2500,- Euro.

Ihre Polizei in Birkenfeld

Für weitere Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Persönlich oder telefonisch. Tel.: 072 31 / 47 18 58.

(Herr Frank, Herr Bischoff, Herr Heinrich, Frau Schmid)

Aktuelle Abfahrtszeiten des Friedhofsbusses

immer mittwochs: (nicht an Feiertagen)

13.28 Uhr: Birkenfeld-Sonne, Pflegeheim
13.29 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Schönblickweg – Ecke Dietlinger Str.
13.30 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Dietlinger Str. 75
13.34 Uhr: Heimig, Ecke Kirchweg
13.36 Uhr: Ecke Daimlerstr./Kirchweg
13.40 Uhr: Kirchplatz, Haltestelle
13.43 Uhr: Gründle, Wohnheim
13.48 Uhr: Ankunft Waldfriedhof
Rückfahrt: 14.45 Uhr / Fahrpreis: 1,-- € pro Person und Strecke

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Seniorenabteilung:

Am **08.06.** entfällt der Stammtisch der Altersabteilung aufgrund der derzeitigen Situation.

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Tel. 072 31 / 472706 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Die Bibliothek hat geöffnet – aber sicher! Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten

Die Gemeindebibliothek bietet Ihnen im Augenblick einen **Medien-Abholservice**.

Bestellung

Sie bestellen bei uns bis zu 10 Medien per Email info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de oder per Telefon unter 07231.472706. Sicher erreichen Sie uns **telefonisch am Dienstag 15 – 17 Uhr und am Mittwoch 18 – 20 Uhr**.

Abholung und Rückgabe

Wir stellen dann Ihre Bestellung zusammen und vereinbaren mit Ihnen einen Abholtag. Dies ist zwingend notwendig, da nur eine bestimmte Anzahl Bestellungen pro Tag bearbeitet werden kann. Abholtag sind zurzeit

Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 17:00 – 20:00 Uhr

An diesen Tagen ist auch die Rückgabe der ausgeliehenen Bücher ohne Terminvereinbarung möglich.

Schaufenster – Ausflüge in die Region

Für einige ist der geplante Urlaub nicht wahr geworden, nach den vielen Wochen daheim, zieht es nun nach draußen, man will etwas unternehmen, was anderes sehen.... Bei uns in der Bücherei findet sich eine Vielzahl an Wander- und Ausflugsführern. Ganz neu im Bestand ist das Buch „50 Sehenswürdigkeiten für den Sommer 2020“, diese finden sich alle direkt in unserer Region. Wandern im Schwarzwald für Senioren, mit Kindern, Männertouren oder für Motorradfahrer oder aber auch Burgenwandern oder Radfahren in der Pfalz gibt es bei uns zu leihen. Melden Sie sich bei uns, wir richten Ihnen gerne Ihr passendes Bücherpaket!



Forstbezirk Nordschwarzwald

ForstBW

Vorstellung ForstBW Revier 8 - Grösselberg

Das Forstrevier Grösselberg erstreckt sich von Langenbrand im Süden bis Birkenfeld im Norden, im Westen begrenzt die Enz das Revier, im

Osten reichen die von Revierleiter Simon Mades betreuten Staatswäldungen bis zur Gemeinde Grunbach.

Prägende Baumart in den Wäldern von Simon Mades ist die Weißtanne. Die Baumart, bei der einem sofort der Schwarzwald einfällt - oder umgekehrt. Weißtanne und Schwarzwald – zwei farbliche Gegensätze? Nicht ganz, denn die Weißtanne soll dem Schwarzwald seinen Namen gegeben haben. Denn obwohl die Rinde der Weißtanne im Halbdunkel der Wälder silbrig grau leuchtet, erscheinen die Nadeln oberseits satt dunkelgrün, aus der Ferne sogar fast schwarz. So sollen einst die Römer dieses mystische Tannenwaldgebiet mit dem Namen „Silva nigra“, also „schwarzer Wald“ bezeichnet haben.

Haushaltshilfen, Gartenarbeiten, Kinder- u. Seniorenbetreuung



vermittelt für Sie seit
24 Jahren erfolgreich ASL.

Telefon (07082) 4289189
www.asl-nordschwarzwald.de

Anzeige

Bislang wurde die Weißtanne als eine Hoffnungsträgerin für klimastabile Wälder gehandelt. Durch ihr kräftiges Pfahlwurzelsystem kann sie tief in den Boden vordringen und Wasser- und Nährstoffvorkommen erschließen, die anderen, weniger wurzelstarken Baumarten wie z.B. der flachwurzelnden Fichte verschlossen bleiben. Ob und wie stark die Weißtanne in Zeiten des Klimawandels an Bedeutung gewinnen kann, wird die Zukunft zeigen.

Bis eine Weißtanne so stattliche Ausmaße wie auf dem Foto erreicht, muss der Keimling eine lange und gefährliche Zeitreise antreten: Das Wild hat eine besondere Vorliebe für die wohlschmeckenden Knospen der Weißtanne, egal ob Rot-, Reh- oder Gamswild. Die Tanne steht bei allen diesen Wildarten ziemlich weit oben auf der Waldspeisekarte und es sind gar nicht so wenige Tannenknochen, die den Weg in den Magen des Wildes finden. Wenn die junge Weißtanne dem Äser des Wildes entwachsen ist, warten noch andere Gefahren auf den immer noch jungen Baum: Pilze, Pflanzenläuse und diverse Tannenkäfer und Rüsselkäfer können der Weißtanne großen Schaden zufügen, ja sie zum Absterben bringen.

In einem harmonischen Waldgleichgewicht auf der Weißtanne zuzugewandene Standorten, wo behutsam Holz geerntet wird und diese Eingriffe sorgfältig geplant und umgesetzt werden, zeigt sich die Tanne gegenüber den oben angeführten Gefahren sehr widerstandsfähig und wuchsfreudig.

Sie liebt strukturreiche Wälder, wie zum Beispiel im sogenannten Plenterwald, einer Sonderform des Dauerwaldes. Hier fühlt sich die Weißtanne neben Buche und Fichte pudelwohl – auch wenn sie sonst eine eher anspruchsvolle und empfindliche Baumart ist. Unter Plenterwald versteht die Forstwirtschaft eine Waldbauform, wo sich alle Stärkeklassen, vom Keimling (dem Urenkel) bis zum Starkholz (dem Urgroßvater) auf engem Raum nebeneinander finden lassen. Es gibt keinen Kahlschlag, sondern es werden immer nur einzelne, erntereife Stämme entnommen.

„Die Weißtanne ist der Stabilisator der Mischwälder in meinem Revier!“, erklärt Simon Mades. „Wenn man mit Augenmaß und Ziel Holzerte



Forstrevierleiter Simon Mades vor einer stattlichen Weißtanne im Distrikt Hundstal bei Langenbrand

(Foto: Simon Mades)

betreibt, so verjüngt sich die Weißtanne wie von selbst und erlaubt so eine naturnahe Bewirtschaftung. Natürlich muss man immer ein Auge auf die Wildbestände haben: Den nichts vereitelt den Erfolg einer Weißtan- nenverjüngung so stark wie Reh- und Rotwild!“

„Wenn man bedenkt, dass diese Bäume zu den größten Baumarten Euro- pas gehören, dann wird man schon etwas demütig, wenn man neben diese Riesen steht!“, führt Simon Mades weiter aus. „Sie können auf optimalen Standorten ein Alter von 600 Jahren, eine Höhe von über 60 Metern und einen Stammdurchmesser von zwei bis drei Metern errei- chen – dagegen sind „meine“ Weißtannen geradezu Zwerge und noch jugendliche Hüpfel!“, scherzt Simon Mades.

Richtig alte Weißtannen gibt es im Schwarzwald noch hie und da: So die Großvateranne bei Freudenstadt, einer Weißtanne mit einer Baumhöhe von 47m und 300 Jahren auf dem Buckel. Oder die „Daniel Tanne“ bei Grafenhausen im Südschwarzwald, ähnlich hoch, wahrscheinlich sogar noch etwas älter als der „Großvater“ bei Freudenstadt.

Sie wollen mehr zur Charakterbaumart des Schwarzwaldes, der Weiß- tanne wissen? Sie interessieren sich für den Wald, die moderne Forst- wirtschaft und ihre Ziele? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf: Ger- ne telefonisch Forstbezirk Nordschwarzwald 07051 / 79 439 29, per E-Mail Nordschwarzwald@forstbw.de oder informieren Sie sich auf unserer Homepage über unser forstliches Handeln und unsere Ziele: www.forstbw.de.

Revierleiter Simon Mades ist wie folgt zu erreichen:
Mail: simon.mades@forstbw.de, Tel: 07231 7800086



Großmann
Gebäudereinigung

**Ihr zuverlässiger Partner für
Reinigung und Bautrocknung**

Daimlerstr. 2 - 75305 Neuenbürg
Tel. 07082 4186581 - Fax 07082 4186589

Gewerblich und Privat
Glasreinigung · Unterhaltsreinigung
Bauendreinigung · Solaranlagenreinigung
Bautrocknung · Schmutzfangmattenservice
Industriereinigung

Anzeige

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Fremdenverkehr in Birkenfeld (3. und letzter Teil)

Nach dem Ende des 2. Weltkriegs war an Fremdenverkehr nicht zu denken. Das Leben war völlig am Boden. Im Jahr 1947 wurde bei den Übernachtungsbetrieben eine ernüchternde Bilanz gezogen: „**Kaffee Umland**: für Geschäftsleute deshalb keine Touristen, **Gasthäuser Zum Löwen, Adler und Schöne Aussicht**: von der Besatzungstruppe beschlagnahmt, **Gasthaus Krone**: mit Industriebetrieben belegt, **Hotel Schwarzwaldrand**: sehr schwer durch Flieger beschädigt.“

Erst 1953 wurden erste Versuche zur Wiederholung unternommen: Birkenfeld trat dem Landesverkehrsverband Stuttgart bei. Es standen nur noch 49 Betten zur Verfügung. Der Beitritt wurde vom Gemeinderat wie folgt begründet:

„Zur Förderung des örtlichen Fremdenverkehrs und um dem Wunsche der Wirte nachzukommen, verbunden anheimzustellen, durch Verbesserung der Räumlichkeiten die Voraussetzungen für eine Belegung des Fremdenverkehrs zu schaffen.“

Die Grenzen wurden jedoch in einem Schreiben an den Landesverkehrs- verband deutlich, in dem die damalige Situation beschrieben wird:

„Die für den Fremdenverkehr verlorengegangene Zimmer werden als Wohnungen verwendet und sind zum großen Teil überbelegt...Schwer- wiegend für den Fremdenverkehr war die Aufnahme zahlreicher Evaku- ierter aus der total zerstörten Nachbarstadt Pforzheim und neuerdings durch die Aufnahme von Ausgewiesenen“. An eine aktive Fremdenver- kehrswerbung und Förderung könne erst gedacht werden, wenn das größte Wohnungsproblem beseitigt sei.

In den 60er Jahren folgten Werbemaßnahmen. Es wurden Prospekte und ein Hotel- und Gaststättenverzeichnis verbreitet. Birkenfeld wurde darin wie folgt beschrieben:

„Wo die Enz den Schwarzwald verläßt, wo die hohen, steilen Talhänge auseinanderrücken und rasch an Höhe verlieren, wo der Fluß aus engem Felsenbett in eine breite Talauwe sich ergießt, liegt 5 km von der Goldstadt Pforzheim entfernt der reizvolle Schwarzwald-erholungsort Birkenfeld mit 7000 Einwohnern in klimatisch günstiger Lage.

Von Süden und Südosten schauen die bewaldeten Schwarzwaldhöhen auf die Gemeinde, gegen Osten schweift der Blick über Pforzheim hin- weg zu den Höhen des Strombergs.“

Bis in die 60er Jahre wurde damit geworben, dass das Atmen frischer ozonreicher Waldluft die Gesundheit fördert. Heute weiß man, dass Ozon ein aggressives Reizgas ist und die Luft aus anderen Gründen ge- sund ist.

Es standen insgesamt 99 Betten in folgenden Betrieben zur Verfügung: **Haus Waldidyll, Hotel Bären garni, Hotel und Café-Restau- rant Goldenes Kreuz, Hotel-Pension Schönblick, Hotel Schwarzwaldrand, Schöne Aussicht, Hohenzollern, Sonne.**

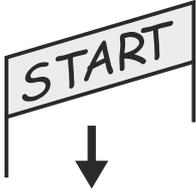
Nur ein Teil dieser Betriebe existiert heute noch, teilweise unter an- deren Namen. Das **Hotel Schwarzwaldrand** spielte dabei eine beson- dere Rolle. Mit seinen 30 Betten war der Betrieb in den 50er Jahren von Bustouristen aus Holland gut besucht. Nach mehrfachem Pächterwech- sel kam das endgültige Aus. 1978 wurde das Gebäude abgebrochen. Über die Postreklame wurden zwi- schen 1963 und 1969 bundesweit insgesamt 40.000 Postkarten ver- breitet: „*Birkenfeld Kr. Calw: Som- merfrische in herrlicher Waldlage an der Pforte des Schwarzwaldes*“
Trotzdem war ein kontinuierlicher Rückgang der Gästezahlen nicht aufzuhalten. Die Zahl ging allein in der Zeit von 1960 und 1962 von 8187 auf 6255 zurück. Birkenfeld teilte damit das Schicksal anderer Fremdenverkehrsgemein- den in der näheren Umgebung, bei denen der Fremdenverkehr zuvor eine wesentlich größere Bedeutung hatte. Die Not der Nachkriegszeit war überwunden, das Wirtschaftswunder brachte Wohlstand. Vor allem brachen die Deutschen mit dem eigenen PKW nach Süden auf. Zudem wurde Birkenfeld zu einem Gewerbe- und Industriestandort umstrukturiert.

Das Prädikat „Erholungsort“ ging damit verloren.

Zur Belegung des Fremdenverkehrs wurde im Jahr 2000 der Verein „Naturpark Schwarzwald“ gegründet. Birkenfeld ist neben anderen 105 Gemeinden Mitglied. Ziel des Vereins ist es, die Region nachhaltig zu stärken und touristische Impulse zu setzen. Es erfolgte die Ausweisung und Beschilderung von regionalen Wanderwegen.

Es darf nicht vergessen werden, dass touristische Wege Birkenfeld queren: Seit über 100 Jahren der Fernwanderweg Pforzheim-Basel, der Enztalradweg sowie der Schwarzwälder Höhenradweg West von Maulbronn nach Freudenstadt. Birkenfeld profitiert davon allerdings wenig. Die vorhandenen 3 Übernachtungsbetriebe mit insgesamt 65 Betten werden hauptsächlich von Geschäftsreisenden und Durchreisenden be- suchte.
(Horst Gabel)





2	+	8	x	2	=	
---	---	---	---	---	---	--

			+			+
--	--	--	---	--	--	---

17	+	8	+			22
----	---	---	---	--	--	----

+			=		=	
---	--	--	---	--	---	--

9			80	:		=	
---	--	--	----	---	--	---	--

+						+
---	--	--	--	--	--	---

23	+	4	+	2	-	69	=	
----	---	---	---	---	---	----	---	--

	-	37	=	
--	---	----	---	--

=		-		-
---	--	---	--	---

	6		30
--	---	--	----

	x		+
--	---	--	---

	6		4
--	---	--	---

	=		=
--	---	--	---

14	+	10	+	8		=		+	
----	---	----	---	---	--	---	--	---	--

+			+		+	
---	--	--	---	--	---	--

18			12	+	12	+	12
----	--	--	----	---	----	---	----

=						
---	--	--	--	--	--	--

	=		+	
--	---	--	---	--

	+			
--	---	--	--	--

--	--	--	--	--

--	--	--	--	--

	-	8	x	2	=	
--	---	---	---	---	---	--

2	+	2	=	
---	---	---	---	--

	+			
--	---	--	--	--

2	+	2		:	
---	---	---	--	---	--

	=	30
--	---	----

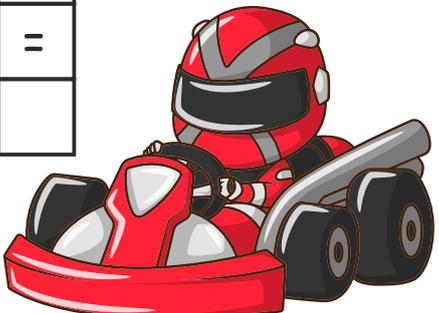
	+		
--	---	--	--

	=	9	+	14	+	19	+	18	+	21
--	---	---	---	----	---	----	---	----	---	----

-									
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

19			-	16	=		2	+	23	=	
----	--	--	---	----	---	--	---	---	----	---	--

-	17	-	13			x	2	x		
---	----	---	----	--	--	---	---	---	--	--



Lösung S. 19

Kinderarmut: Befragung in Pforzheim und im Enzkreis

Viele Kinder aus einkommensschwächeren Familien sind in verschiedenen Bereichen benachteiligt – einer dieser Bereiche ist die Gesundheit. Damit alle Kinder in Pforzheim und im Enzkreis gesund aufwachsen können, sollten im Sommer die Kindergesundheitswochen stattfinden unter der Überschrift „Gesund aufwachsen für alle!“ Aufgrund der aktuellen Corona-Situation werden sie nun auf das kommende Jahr verschoben – die Vorbereitungen laufen jedoch weiter; Informationen stehen auf www.kindergesundheit-pfenz.de.

Um einen Überblick über den aktuellen Wissensstand und die Meinung der Bevölkerung zum Thema Kinderarmut zu erhalten, hat Jasmin Mack von der PH Gmünd zusammen mit Simone Hug vom Gesundheitsamt, das für den Enzkreis und die Stadt Pforzheim zuständig ist, einen Fragebogen entwickelt. Das für die Kindergesundheitswochen federführende Gesundheitsamt bittet die Bevölkerung, sich eine Viertelstunde Zeit zu nehmen und an der Befragung online unter folgendem Link teilzunehmen: https://lamapoll.de/Kinderarmut_Enzkreis_Pforzheim/.

Gefragt sind nicht nur Eltern oder die Kinder selbst, sondern alle Menschen in der Stadt Pforzheim und im Enzkreis. Der Fragebogen kann noch bis 15. Juni ausgefüllt werden. (enz)



**MALERFACHBETRIEB
FRANZ GEIGER**

**Außenarbeiten: Fassadensanierung
Vielseitige Möglichkeiten**



AHORNSTRASSE 40/1 | 75217 BIRKENFELD
TEL. 07231/472137
WWW.MALERFACHBETRIEB-GEIGER.DE

Anzeige

**Neue Serie: Naturschutz im Wald –
Eine „Orchidee des Jahres“
wächst in den Wäldern um Knittlingen**

In den Wäldern der Stadt Knittlingen ist eine seltene und gefährdete Art zu Hause: Das Purpur-Knabenkraut (*Orchis purpurea*). Sie ist eine der größten heimischen Orchideen und erreicht Wuchshöhen von bis zu 80 Zentimetern. Ihre Blüte kann im Mai bestäubt werden, gelegentlich beginnt sie aber schon Ende April zu blühen.

Das Purpur-Knabenkraut, Orchidee des Jahres 2013, braucht ein warmes Klima. Es fühlt sich an bestimmten Standorten wohl – zum Beispiel auf den Gipskeuper-Böden um die Faust-Stadt. Typischer Lebensraum sind lichte Wälder – auch sie findet man rund um Knittlingen. Bei der Waldbewirtschaftung wird daher größte Rücksicht auf seltene Arten wie das Purpur-Knabenkraut genommen. Verantwortlich dafür ist Forstrevierleiter Ulrich Klotz – und das schon mehr als 30 Jahren. Seit der Forstneuorganisation zum 1. Januar 2020 betreut er auch den Stadtwald von Maulbronn.

Ulrich Klotz betreibt im Wald ein „Spiel mit Licht und Schatten“, wie er selbst sagt: Er achtet darauf, dass am Boden in den jeweiligen Waldbeständen die Beschattung nicht zu sehr zunimmt. Gleichzeitig muss er bei alle paar Jahre durchzuführenden Waldpflege-Maßnahmen bedenken, dass umgekehrt der Lichteinfall nicht zu stark wird, wenn Bäume

entnommen werden. „Da ist waldbauliches Fingerspitzengefühl gefragt“, betont der erfahrene Forstmann. Denn als Förster nutzt Ulrich Klotz wie alle seine Kolleginnen und Kollegen die Dynamik natürlicher Prozesse und steuert dabei die Entwicklung von Waldbeständen gezielt durch die Dosierung von Licht.

Das stetige und kontinuierliche Vorhandensein des Purpur-Knabenkrauts an seinen Standorten beweist, dass dies im Knittlinger Wald gut gelingt – und so lässt sich die Art ganz sicher auch weiterhin an bestimmten Plätzen vorfinden.

Mit der Serie „Naturschutz im Wald“ macht das Enzkreis-Forstamt deutlich, wie umfangreich und spannend die Aufgaben in den Wäldern von Stromberg, Heckengäu, Kraichgau und Nordschwarzwald sind. Zuständig dafür ist seit Februar Matthias Bäuerle, der die Region wie seine Westentasche kennt: Geboren wurde er in Pforzheim, aufgewachsen ist er in Hohenwart. Nach dem Studium in Rottenburg am Neckar und einigen Jahren bei der Forstverwaltung Rheinland-Pfalz ist er im Enzkreis neben dem Naturschutz auch in der Waldpädagogik tätig. (enz)



Prächtige Blüten: Das Purpur-Knabenkraut fühlt sich im Knittlinger Stadtwald wohl. (enz)

Matthias Bäuerle betreut seit Februar unter anderem den Waldnaturschutz in den Wäldern der Enzkreis-Gemeinden. (enz)

**Viel zu warm und viel zu trocken –
Stresstest für Böden und Forst in der Region –
Enzkreis engagiert sich weiter für Klimaschutz**

Im März und April war es im Enzkreis viel zu warm und viel zu trocken – auf diesen Nenner lassen sich die Ergebnisse einer Analyse der Landesanstalt für Umwelt (kurz: LUBW) bringen. „Natur- und Wasserhaushalt in der Region sind schwer beeinträchtigt. Das zeichnet sich immer deutlicher ab“, berichtet der Erste Landesbeamte des Enzkreises, Wolfgang Herz, der beim Landratsamt auch den Klimaschutz verantwortet. Beispielsweise seien die Böden schon sehr früh im Jahr extrem trocken, Apfelbäume blühten bereits Ende März.

Laut LUBW folgten auf den zweitwärmsten Winter seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1881 ein überdurchschnittlich warmer März und ein sehr warmer April; es war der zwölfte zu trockene April in Folge. Die Durchschnittstemperatur im März lag 1,5 Grad Celsius über dem langjährigen Mittel, die des April sogar fast vier Grad Celsius darüber. Hinzu kommt, dass die Niederschläge ausbleiben: In den Monaten März und April fiel rund 40 Prozent weniger Regen in Baden-Württemberg als im langjährigen Mittel.

„Auch in der Landwirtschaft macht sich der Wassermangel stark bemerkbar. Besonders bei der Wintergerste und auch beim Roggen ist es fraglich, ob die Bestände diesen Stress ohne Ertragsverluste kompensieren können“, erläutert die stellvertretende Leiterin des Landwirtschaftsamtes, Corinna Benkel. Zudem seien die Böden vielfach sehr verhärtet und verdichtet, so dass die Winterniederschläge nur langsam nach unten abziehen konnten; das führte zu Verschlammungen, Verkrustungen und letztendlich auch zu erheblichen Biomasse-Einbußen.

Auch dem Wald setzen Dürre und Hitze und überdies Schädlinge massiv zu. Laut LUBW sind 43 Prozent der Waldfläche in Baden-Württemberg deutlich geschädigt, nur noch ein Viertel der Bäume ist gesund. Jede Baumart hat bestimmte Ansprüche an die Temperatur und die

Versorgung mit Wasser und Nährstoffen. Manche vertragen strenge Winter, während andere besser mit Trockenheit umgehen können. „Auf jeden Fall wird der inzwischen unbestrittene Klimawandel einen neuen Konkurrenzkampf zwischen den Baumarten entstehen lassen“, sagt Dr. Daniel Sailer, in dessen Dezernat das Forstamt und auch das Landwirtschaftsamt angesiedelt ist. „Angesichts dieser Entwicklungen müssen und werden wir auch künftig auf Nachhaltigkeit als zentrales Prinzip moderner Forstwirtschaft setzen.“ Damit meint Sailer beispielsweise den Anbau standortgerechter Baumarten, Naturverjüngung, bodenschonende Ernteverfahren oder angepasste Wildbestände. „Und letztlich ist natürlich auch die Nutzung des erneuerbaren und nachhaltig erzeugten Rohstoffes Holz eine effektive Klimaschutzmaßnahme“, wie der Dezernent betont.

Der Enzkreis versucht generell, wo immer es geht, CO₂-Emissionen zu verringern und dem Klimawandel nachhaltig entgegen zu wirken. „Denn inzwischen ist praktisch jedes neue Jahr unter den Top Ten der wärmsten und trockensten der vergangenen Jahrzehnte. Jedes festigt die Folgen des Klimawandels und macht es schwerer, den Trend umzukehren“, so Lisa Andes von der Stabsstelle für Klimaschutz und Kreisentwicklung.

Auch zahlreiche Kommunen im Enzkreis haben sich zwischenzeitlich auf den Weg gemacht, indem sie beispielsweise dem Klimapakt des Landes Baden-Württemberg beigetreten sind. „Die Arbeit am Klimaschutz muss im Kreis und den Gemeinden gelebter Alltag sein und bleiben“, so Wolfgang Herz abschließend. Verbraucherinnen und Verbraucher könnten ihren Beitrag zum Beispiel durch den Kauf von klimafreundlicheren Produkten wie energieeffizienten Elektrogeräten oder Bio-Lebensmitteln, durch den Bezug von Ökostrom oder durch CarSharing leisten. (enz)



Im März und April war es im Enzkreis viel zu warm und viel zu trocken. Die Folge sind unter anderem ausgetrocknete Böden, Trockenschäden im Forst und erhebliche Einbußen bei der Biomasse. Der Enzkreis sieht sich daher weiter in der Pflicht, sich für einen nachhaltigen Klimaschutz zu engagieren. (enz)

Deutsche Rentenversicherung

Im Zuge der Corona Lockerungen:

Beratungsstellen öffnen schrittweise wieder

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg wird in ihren Regionalzentren und Außenstellen wieder Präsenzberatungen durchführen.

Termine können **ab dem 15. Juni 2020** vereinbart werden. Der Gesundheitsschutz hat dabei unverändert oberste Priorität:

Rechtsanwältin Waltraud Meister

Hirschweg 3 · 75334 Straubenhardt-Schwann
Telefon 07082-9496595
Telefax 07082-9496695
www.ra-meister.com

Anzeige

Um Warte- und Aufenthaltszeiten vor Ort so kurz wie möglich zu halten, werden ausschließlich Personen beraten, die vorab einen Termin vereinbart haben. Vorsprachen ohne vorherige Terminvereinbarung sind leider nicht möglich. Auch bittet die DRV darum, nur alleine zur Beratung zu kommen. Eine Begleitung durch Assistenzpersonen (Familienangehörige, Übersetzer, Betreuer oder persönliche Helfer) ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Die DRV Baden-Württemberg war auch während der verschärften Corona-Einschränkungen für ihre Kundinnen und Kunden unkompliziert erreichbar: Hierzu wurde der Telefonservice stark ausgeweitet und zusätzlich die Ratsuchenden sogar per Videochat online beraten. Dieses komfortable Serviceangebot bleibt unverändert fortbestehen und sollte - wenn möglich - vorrangig genutzt werden. Anträge können auch weiterhin via eService der DRV bequem von zu Hause aus gestellt werden. Hierfür bieten die für die Antragsaufnahme zuständigen Stellen der Bürgermeisterämter (Ortsbehörden) ebenfalls Unterstützung an. In den zurückliegenden Wochen hat sich gezeigt, dass sich sehr viele Anliegen rund um das Leistungsspektrum der gesetzlichen Rentenversicherung unbürokratisch telefonisch oder via Videochat klären lassen.

Um die Verfügbarkeit des aus Hygienegründen eingeschränkten Terminangebots in der Präsenzberatung vor Ort für dringende und komplizierte Fälle zu gewährleisten, werden Termine hierfür nur in Absprache mit dem DRV-Berater telefonisch vergeben. Ratsuchende können sich hierzu direkt an die jeweiligen Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg wenden. Die entsprechenden Telefonnummern finden Interessierte auf www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. Dort sind neben den Servicezeiten auch die Regeln veröffentlicht, die für den Gesundheitsschutz bei einem persönlichen Besuch zwingend zu beachten sind.

Die Online-Terminvergabe bleibt bis auf weiteres auf die Videoberatung beschränkt - hierzu kann bequem der nachfolgende QR-Code genutzt werden: [cid:_1_0CB0D6940CB0D544004A4EC5C1258575]

Ein Hinweis zum Schluss:

Beratungsanliegen zur zukünftigen Grundrente können wegen des Fehlens eines finalen Gesetzesbeschlusses gegenwärtig nicht beantwortet werden. Die DRV hat jedoch auf ihrer Homepage ausführliche Informationen zum Gesetzesvorhaben der Bundesregierung und dem aktuellen Stand des Gesetzgebungsverfahrens zusammengestellt.

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> <<http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de/>> abrufen.

Hospiz Westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Kelttern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Aus wenig viel machen!

Die "Flinken Stricknadeln" stricken für den guten Zweck.

"Aus wenig viel machen", so lautet das Motto der kreativen Gruppe. Auch in diesem Jahr konnten die Frauen das erstrickte Geld als Spenden an das Altenpflegeheim Remchingen, den Ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis (750 Euro) und an den OGV Singen Gartenkinder übergeben.

Sie treffen sich jeden Mittwoch von 15 Uhr bis 17 Uhr im Aktivierungsraum des Altenpflegeheims Remchingen. Wer ihre Werke erstellen möchte, kann das dort tun oder im Hofladen Ade in der Marktstrasse in Singen. Babyschuhe gibt es außerdem im Begrüßungspaket der Gemeinde Remchingen. Das gemeinschaftliche Stricken mögen die "Flinken Stricknadeln" besonders. Alle sind mit voller Begeisterung und Leidenschaft dabei. Die Damen stricken und häkeln ehrenamtlich und freuen sich immer über weiteren Zuwachs in der Gruppe.
Kontakt: die-flinken-stricknadeln@gmx.de



(Text und Foto: J.Zachmann)

Bereits im März konnten sich das ganze Team des Ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis e.V. über diese Spende freuen. Wir bedanken uns herzlich dafür, dass wir auch in diesem Jahr wieder von den Flinken Stricknadeln bedacht wurden.

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis: Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung: 07236 279 98 97 Verwaltung: 07236 279 99 10

Adresse: 75210 Kelttern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)

Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Spendenkonten:

VR Bank Enz plus e.G.

IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05 BIC: GENODE61WIR

Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00 BIC: PZHSDE66XXX

Volkshochschule Birkenfeld

Schirmherr: Bürgermeister Martin Steiner



Örtliche Leitung:

Margot Wahl für Exkursion, EDV, Kultur, Gestalten und Gesundheit

Montag bis Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr

Telefon + Fax 0 72 31 / 48 23 46 - E-Mail: birkenfeld02@vhs-pforzheim.de

Anmeldung direkt bei der VHS- Pforzheim / Enzkreis GmbH per E-Mail unter info@vhs-pforzheim.de oder telefonisch 0 72 31 / 3 80 00.

Es gelten die „Allg. Geschäftsbedingungen“ siehe vhs-Programm.

Wir haben einen neuen Online Kurse für Sie:

Vinyasa Yoga – Claudia Nagel

Beginn: Montag, 08.06.2020, 8 Termine, Mo., 19:15 – 20:30 Uhr

Gebühr 76,00 €

Kursnummer 7507c

Vinyasa Yoga ist ein dynamischer fließender Yogastil, bei dem Atem und Bewegung miteinander verbunden werden. Die Körperhaltungen (Asanas) stehen dabei im Mittelpunkt mit dem Fokus auf einer präzisen Ausrichtung. Dieser Yogastil fordert uns sowohl körperlich als auch mental und steigert Konzentration und Achtsamkeit.

Der Online Kurs läuft über die Plattform „ Jitsi „, jeder Teilnehmer erhält einen Link von der Dozentin. Sie benötigen einen Laptop, oder Tablet, oder einen PC mit Kamera und Mikrofon.

Wenn sie Fragen haben oder Informationen zu den Kursen benötigen rufen sie bitte der Außenstellenleitung Frau Wahl unter der Telefonnummer 07231/ 482346 an.

Bitte melden sie sich rechtzeitig zu den einzelnen Kursen an.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro, Kirchweg 1, pfarrbuero@ev-kg-birkenfeld.de

Frau Eisele

Tel. 07231/1339-150

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannenwetsch Tel. 07231/1339-153

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 07231/1339-145

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 07231/1339-130

Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen

Diakonat Tel. 07231 / 1339-134

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin

Tel. 07231 / 1339-136

Mesnerin Roswitha David

Tel. 07231 / 471407

Diakoniestation Birkenfeld

Geschäftsführung

Tel. 07231 / 1339-108

Pflegedienstleitung Frau Kühnhold

Tel. 07231 / 1339-101

Verwaltung Frau Bartholomä

Tel. 07231 / 1339-107

Kindergärten: Kreuzstraße

Tel. 07231 / 1339-167

Jahnstraße

Tel. 07231 / 1339-160

Schönblickweg

Tel. 07231 / 1339-177

Wacholderstraße

Tel. 07231 / 1339-170

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr.7:

Das Allerwelts-Kleiderlädle bleibt bis auf weiteres geschlossen.

Das Pfarrbüro ist umgezogen. Es befindet sich ab Juni 2020 wieder im Pfarrhaus, in der Schwabstraße, ist jedoch bis auf weiteres für den Publikumsverkehr noch geschlossen.

Pfarrer Dengler ist vom 01. – 07. Juni 2020 nicht im Dienst.

Vertretung übernimmt Pfarrer Wannenwetsch 07231/1339153.

Pfarrer Wannenwetsch ist vom 08. – 14. Juni 2020 nicht im Dienst. Vertretung übernimmt Pfarrer Dengler 07231/1339145.

Sonntag, 7. Juni – Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche

(Pfr. Wannenwetsch)

SONDERBEILAGE FÜR BIRKENFELD AKTUELL
AUSGABE 02/2020

Blau Seiten

VERANSTALTUNGEN • FIRMAN • GASTRONOMIE • GEWINNSPIEL

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von 40,- € von der Gärtnerei Bleiholder

Einsendeschluss 15. Juni 2020!

www.evimedia.de/blau-seiten

Anzeige